

## Fränkische Nachrichten vom 20.11.2010

**Jubiläum:** Behindertensportgruppe der DJK besteht seit 25 Jahren

# Zartes Pflänzchen ist gut gewachsen

**UNTERBALBACH.** Ihr 25-jähriges Bestehen feierte die Behindertensportgruppe der DJK Unterbalbach im Beisein zahlreicher Gäste und Ehrengäste bei einem Festakt im Pfarrgemeindesaal.

Vor einem Vierteljahrhundert hatten Eltern, deren Kinder die Schule im Taubertal in Unterbalbach besuchten, die Gründung einer Behindertensportgruppe angeregt. Daraufhin trat die Schule in Kontakt mit der örtlichen DJK, die im November 1985 eine entsprechende Abteilung initiierte. Abteilungs- und Übungsleiter wurde Arno Reinhart, der als Lehrer an der Schule für geistig gehandicapte Kinder unter anderem Sport unterrichtete und bis heute den beiden Ehrenämtern treu geblieben ist. Die Kooperation zwischen der DJK und der Schule im Taubertal, deren Leiterin Regine Stolzenberger-Hilpert unter den Festgästen war, besteht bis heute.

Viele ehemalige Schüler sind in der Sportgruppe aktiv. „Zudem finden immer wieder gemeinsame Unternehmungen wie Ski-Freizeiten statt“, berichtete Sabine Ries, Übungsleiterin und stellvertretende Abteilungsleiterin sowie Lehrerin an der Schule im Taubertal. Von den damals zwölf Behindertensportaktiven sind bis heute noch neun mit von der Partie, wobei die Gesamtzahl derzeit sogar 22 Mitglieder umfasst. Zahlreiche Betreuer und Sportler wurden für ihr langjähriges Engagement ausgezeichnet.

„Das Jahr 1985 war ein gutes Jahr, vor allem auch für unsere DJK“, meinte Stefan Kolb, Vorstand der DJK bei seiner Festansprache. Nachdem der Kreistag und Stadtrat beschlossen hatte, dass die Schule im Mittleren Taubertal ihren Platz in Unterbalbach haben sollte, sei nach jahrelangen Bemühungen auch der Weg für das neue Sportgelände westlich dieser Schule frei geworden. „Mit der Schule kamen Lehrkräfte in den Ort, die bereit waren, sich neben ihren schulischen Aufgaben auch für das Allgemeinwohl zu engagieren und vor allem im Sport ihr Wissen und Können zum Wohl der Jugend weiter zu geben“, erinnerte Kolb. „Es war eine gute Entscheidung, den Verein um diese Behindertensportabteilung zu erweitern“, so sein Fazit.

Die DJK habe durch die Aufnahme Behinderter ausschließlich gewonnen, insbesondere auch an Verständnis für die Eltern und Kinder. Weitere Grußworte wurden unter anderem von Joachim Manfred, Vorsitzender des Sportkreises, Matthias Götzelmann, Vorsitzender der Sportjugend Tauberbischofsheim, Andreas Buchmann, stellvertretender Ortsvorsteher von Unterbalbach und Vertreter der Stadt Lauda-Königshofen, sowie Ottmar Dürr, Vorstand der Lebenshilfe Main-Tauber, überbracht.

Stationen aus der 25-jährigen Geschichtschronik der Abteilung präsentierte Reinhart gemeinsam mit Schriftführer Dietmar Wolf unterhaltsam in Wort und Bild. „Sport mit Geistigbehinderten war damals Neuland für alle Beteiligten“, berichtete Reinhart. Durch die Unterstützung der DJK mit Sportgeräten sowie nach der Anschaffung eigener Sportgeräte, gestiftet durch die Lebenshilfe Main-Tauber, habe die Gruppe ihren Sportbetrieb aufnehmen können.

In den zweieinhalb Jahrzehnten prägte eine große Vielzahl an sportlichen und gesellschaftlichen Höhepunkten das Abteilungsgeschehen. Neben den regelmäßigen Übungsabenden fanden viele Sondermaßnahmen wie Besuche von Sportfesten oder von Leichtathletikfesten, Vergleichskämpfe unter anderem im Kegeln, Teilnahme an Baden-Württemberger Tischtennismeisterschaften und Fahrradtouren statt. Ein besonderer sportlicher Höhepunkt war ein Ausscheidungswettbewerb in Eisenfeld mit Dietmar Wolf, Jürgen Bamberger und Ute Hörner. Letztere schaffte sogar die Qualifikation für die Paralympics 1992 in Madrid.

Außer alljährliche Grill-, Familien-, Weihnachtsfeiern und Wandertage wurden als Sondermaßnahmen im

gesellschaftlichen Bereich Winter-, Oster- oder Sommerfreizeiten durchgeführt. „Ohne die jährliche finanzielle Unterstützung seit Bestehen der Sportgruppe wäre es nicht möglich, Sondermaßnahmen durchzuführen“, dankte Reinhart.

Musikalisch umrahmt wurde das Programm von der Musikgruppe der Behindertensportabteilung und der Band „Alarmstufe 8“ der Schule im Taubertal. Zum Abschluss des Festaktes bekamen die Mitglieder der Sportgruppe als Souvenir Jubiläums-T-Shirts überreicht.



Beim Festakt zum 25-jährigen Bestehen der Behindertensportgruppe im DJK Unterbalbach wurden zahlreiche Mitglieder für langjähriges Ehrenamt oder aktive Mitgliedschaft ausgezeichnet.  
BILD: PETER D. WAGNER

#### Ehrungen bei der Behindertensportgruppe

■ Im Rahmen des Festaktes zum 25-jährigen Bestehen der Behindertensportgruppe der DJK Unterbalbach wurden zahlreiche Betreuer und Sportler für ihr langjähriges Engagement geehrt.

■ Für **25 Jahre Ehrenamt**: Arno Reinhart (Abteilungs- und Übungsleiter, Ehrennadel des DJK-Diözesanverbandes Freiburg, silberne Ehrennadel der DJK Unterbalbach), Dietmar Wolf (Schifführer, silberne Ehrennadel des DJK-Bundesverbandes, Silberne Ehrennadel der DJK Unterbalbach).

■ Für **zehn Jahre Ehrenamt**: Sabine

Ries (Übungs- und stellvertretende Abteilungsleiterin, bronzene Ehrennadel des DJK-Bundesverbandes, Verbands Ehrenzeichen in Silber mit goldenem Kranz des Badischen Behinderten- und Rehabilitations-sportverbandes, silberne Ehrennadel der DJK Unterbalbach).

■ **25 Jahre aktive Mitgliedschaft**: Jürgen Bamberger, Agnes Beberich, Harald Hetsinger, Michael Hofmann, Martin Lutz, Jörg Nickolaus, Regina Scheible, Dieter Volkert (alle Silberne Vereins Ehrennadel der DJK Unterbalbach).

■ **20 Jahre aktive Mitgliedschaft**: Ute Hörner, Daniel Noyan, Doris Hefner, Christine Hefner (alle Verbands Ehrenzeichen in Silber des Badischen Behinderten- und Rehabilitations-sportverbandes, bronzene Vereins Ehrennadel der DJK Unterbalbach).

■ **15 Jahre aktive Mitgliedschaft**: Ralf Sobotta (Verbands Ehrenzeichen in Silber des Badischen Behinderten- und Rehabilitations-sportverbandes, Bronzene Vereins Ehrennadel der DJK Unterbalbach), Albert Seitz (Bronzene Vereins Ehrennadel der DJK Unterbalbach) pdw